



Hausandacht zu Ostern

Vorbereiten

Ich lege beiseite, was mich gerade beschäftigt, und komme zur Ruhe.

Mein Kopf und mein Herz sind trotzdem voll.

Einatmen ... ausatmen ... Alles lassen. Ich bin hier. Gott ist hier. Das genügt.

Anfangen

Ostern ist ein Fest der Freude. Wir ahnen mehr als wir begreifen: Unser Leben ist mehr als alles, was wir hier auf Erden erleben. Denn du, Gott, bist stärker als der Tod. In Jesus Christus bist du uns nahe – an jedem neuen Tag. Lass uns das spüren und schenke uns Zuversicht und Vertrauen, damit die Osterfreude auch in uns lebendig wird. Amen.

Den Wochenpsalm beten

Ich leihe mir Worte der Psalmbeter aus dem Alten Testament, um mit ihnen zu danken, zu klagen, zu loben.

[Zum Beispiel: **Psalm 118** nach Peter Spangenberg

Sagt mit mir Danke!

Danke, lieber Gott, dass du mit uns so freundlich umgehst
und uns mit deiner Liebe begegnest.

Die ganze Gemeinde sage: Danke!

In allen Kirchen sollen sie singen: Danke!

Wenn wir Angst haben und nicht wissen wohin

Dann können wir uns an Gott wenden.

Er ist dann ganz für uns da und gibt uns neuen Lebensmut.

Sich auf Gott zu verlassen, hat Sinn.

Auf Menschen zu schwören, bringt nichts.

Wenn mich Zweifel packen, wenn ich abtrünnig werden will,

wenn andere Menschen versuchen, mich Gott abspenstig zu machen,

dann sage ich:

Lieber Gott, du bist meine Rückendeckung, du bist mein Gebet,
in dir bin ich ruhig wie ein kleines Kind in der Wiege.

Ich werde nicht zerbrechen. Ich werde leben.

Du mutest mir viel zu, aber du lässt mich nicht allein.

Kam ich mir schon vor, als würde ich nicht mehr gebraucht,
so hast du mich wieder ins Leben eingefügt.

Was für ein Tag! Ein großes Fest mit Gott.

Sagt mit mir: Danke! Und freut euch mit.] aus: Peter Spangenberg, Höre meine Stimme

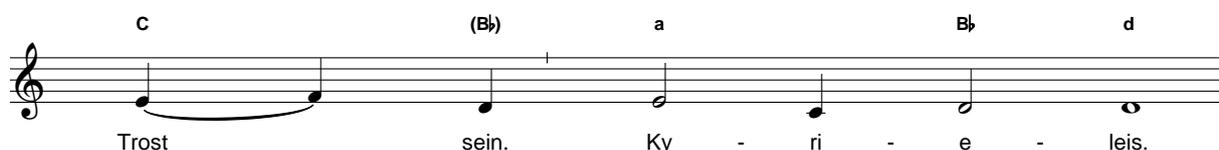
Ein Lied singen

Singen tut gut. Ganz gleich, ob mehrere es tun, oder ich für mich. Manchmal reicht es vielleicht schon, den Liedtext zu lesen und dabei die Melodie zu summen oder zu hören.

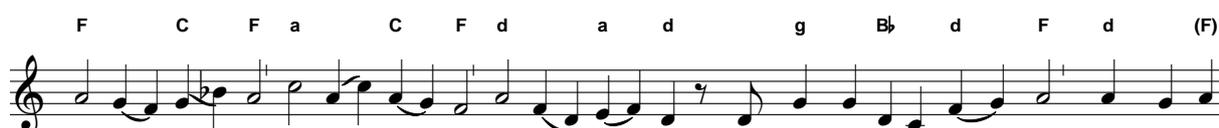
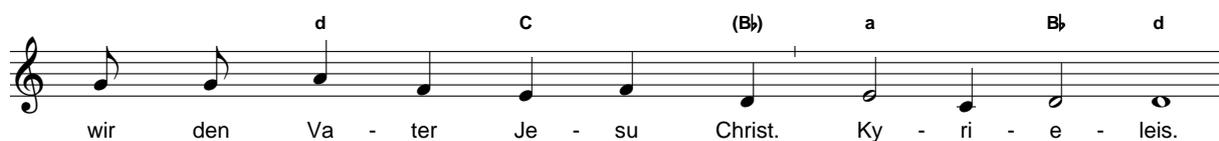
[Zum Beispiel: EG 99: Christ ist erstanden



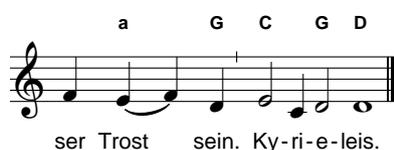
Christ ist er-stan - den von der Mar-ter al - le; des solln wir al-le froh sein, Christ will un-ser



Wär er nicht er-stan - den, so wär die Welt ver-gan - gen; seit dass er er-stan-den ist, so lobn



Hal-le - lu - ja, Hal-le - lu - ja, Hal-le - lu - ja! Des solln wir al-le froh sein, Christ will un-



Auf Gottes Worte hören

Evangelium, Epistel, Predigttext – jeder Sonntag hat seinen Text. Ich lese einen oder mehrere Texte und lasse die Worte auf mich wirken. Was spricht mich heute an? Was tröstet mich? Gibt es einen Gedanken, der mich durch die Woche begleitet?

[Zum Beispiel Markusevangelium 16,1-8:

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

2 Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

3 Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

4 Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggerollt war; denn er war sehr groß.

5 Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

6 Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

7 Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

8 Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.]

Beten

In der Stille mit Gott reden. Und darauf vertrauen:

Da ist ein Du, das mich sieht und hört.

Still sein

Ich will dir danken, Gott ...

Still sein

Ich denke an ...

Still sein

Das beschäftigt mich ...

Still sein

Du Lebendiger, Du bist stärker als der Tod.
Ich strecke Dir jeden Tod entgegen:
die lähmende Einsamkeit
die zerbrochene Beziehung
bodenlose Traurigkeit
das geistlose Dahinsiechen
das schreckliche Elend
die schmerzliche Trennung
das erschütternde Unglück
das Sterben der Lieben
den eigenen Tod
Sei Du das Leben in jedem Tod
Setz Du immer wieder einen neuen Anfang des Lebens

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde Dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Segen

Es segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist. Er bewahre uns vor Unheil und führe uns zum ewigen Leben. Amen

Wir sind für Sie da:

Pfarrerehepaar Kerstin und Volker Strauch, Luisenstr. 3, 66953 Pirmasens

Tel.: 06331/73280

E-Mail: pfarramt.ps.mitte@evkirchepfalz.de

www.johanneskirche-pirmasens.de